

Fertige Bücher

Veröffentlichungen des
Statistischen Landesamtes für Elsass-
Lothringen.

Ⓩ Zur Auslieferung wurde uns über-
geben:

**Staatshandbuch
für Elsass-Lothringen 1910**

(nach dem Stande vom 1. Mai 1910)
bearbeitet im Statistischen Landesamt
für Elsass-Lothringen.

8°. XXII u. 318 S.
Kart. № 3.— ord., № 2.25 no. bar.

**Nachrichten des Statistischen
Landesamts
für Elsass-Lothringen 1910**

Preis pro Jahrgang (12 Nummern)
№ 1.50 ord., № 1.15 no. bar.

Probenummern in beschränkter Anzahl
gern zu Diensten.

Heinrich'sche Buchhandlung
(Freihen & Weber)
Strassburg i. Els., Broglieplatz.

Ⓩ Als Sonderdruck

aus dem „Heiligen Garten“
erschien eben auf besonderen
Wunsch:

Rudolf Paulsen

**Der 7. allgemeine
Tag für deutsche
Erziehung**

Weimar, Pfingsten 1910
№ 0.40 ord., № 0.25 bar
(nur bar)

Ein glänzend geschriebenes
Essai.

Leipzig. K. G. Th. Scheffer.

Noch zittert die Erregung über die dem Protestantismus zugefügten schweren Beleidigungen in ganz Deutschland nach, zugleich aber ruft die Empörung die Lichtfreunde auf den Plan, die gerade dadurch angespornt werden, nun erst recht Licht und Wissen zu verbreiten. In feiner, vornehmer Weise tut dies

Ⓩ

Dr. Paul Eberhardt

in seinem soeben bei uns erscheinenden Buche

Wohin der Weg?

Ein Versuch an dieser Zeit.

29 Bogen, Gross-Oktav.

Ord. geh. № 4.—, geb. № 5.—; bedw. 25⁰/₀, fest u. bar 33 ¹/₃ ⁰/₀ u. 13/12.

Dieses Buch ist das Werk eines stillen deutschen Grüblers, eines scharfsinnigen, tief schürfenden Denkers. Man hat sogleich das Empfinden: hier spricht ein ernster, warmherziger Mensch und zugleich form- und stilgewandter Schriftsteller zu uns; die Lektüre seines Buches wird darum jeden denkenden Menschen zu ernster Nachdenklichkeit und edler Duldsamkeit stimmen und — wir sagen damit nicht zuviel — auch dem literarischen Feinschmecker einen hohen Genuss bieten. Nach dem „Wilhelm Meister“, dem „Heinrich von Ofterdingen“ und Friedrich Theodor Vischers „Auch Einer“ ist diese Schrift der erste grosszügige Versuch, die Probleme der Zeit künstlerisch zu erfassen, und zwar diese nur insofern, als sie einen Ewigkeitsgehalt in sich tragen und aus tiefem Erlebnissen hervorgegangen sind als den Eindrücken des Tages. In einer Reihe von Stimmungen, die wieder zu einem wohlgeordneten Ganzen und einer Handlung geschlossen sind, werden gleichsam die Linien erfasst, aus denen die Erlebnisse der Aussen- und Innenwelt resultieren. Danach wird zum erstenmal der Versuch gemacht, eine Anknüpfung an die wesentlichen Erlebnisse früherer Zeiten gefühlsmässig herzustellen. Endlich ist durch die halb belletristische Form dafür gesorgt, dass auch der Nichteingeweihte die volle Wucht und Tragweite des Behandelten erfährt; die Lösung endlich des gesamten Werkes ist vielleicht an ihrem Teil geeignet, auch die Pessimisten unserer Tage wieder etwas froher zu machen.

Von demselben Verfasser als Herausgeber wird Anfang August eine Sammlung, betitelt:

Dokumente der Religion

zu erscheinen beginnen. Der Anfang wird mit einer völlig neuen und freien Übertragung und Anordnung von Teilen des Neuen Testaments gemacht werden. Ausführlicher gehaltene Prospekte über diese Sammlung stellen wir gern zur Verfügung. Der erste Band wird den Titel tragen: „Um den Nazarener“. Wir halten es für am zweckmässigsten, schnell über die Art des Buches zu orientieren, indem wir im Prospekt Proben aus Luthers und der Weizsäckerschen Übersetzung und der neuen Übertragung einander gegenüberstellen.

In unserer unablässig dem Problem der Gottheit, dem Urgrund aller Dinge nachforschenden Zeit wird dies religions-philosophische Werk sicher einen guten Anklang finden, besonders auch in Hinblick auf den kurz bevorstehenden Weltkongress für freies Christentum und religiösen Fortschritt.

Wir bitten die Herren Sortimenten, sich rührig dafür zu verwenden und gehen mit Prospekten gern an Hand.

Leipzig, am 11. Juli 1910.

Der Verlag für Literatur, Kunst u. Musik.

Ⓩ

Zur beginnenden heißen Jahreszeit empfehle ich meine Broschüre:

Dr. Francke, Die Kreuzotter.

75 Pf. ord., 55 Pf. no., 50 Pf. bar.

Sie enthält in gemeinverständlicher Darstellung die Naturgeschichte und den Fang der Kreuzotter unter besonderer Berücksichtigung der Bisswunden-Behandlung nebst einer farbigen Tafel und vier Holzschnitten. Der gänzliche Mangel einer billigen und dabei volkstümlich gehaltenen Einzelschrift über dies gefährliche Reptil sichert der Broschüre, die auch amtlich empfohlen worden ist, einen guten Absatz. Käufer ist jedermann. Bitte, bestellen Sie.

Dresden-Blasewitz.

Erich Leonhardi.

Saben Sie meine neue Broschüre: Fuchs, Evang. Entgegnung auf die Borromäus-Enzyklika 20 Pf. ord., 10 Pf. bar u. 11/10 schon bestellt?

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

1066